

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 46

Artikel: Der allzu bedenkliche Freier
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rudolf Hägni

Der allzu bedenkliche Freier

Nun wär's wohl an der Zeit, ein Weib zu nehmen
und unter's Ehejoch sich zu bequemen. —

Doch welches wähl' ich, dieses ist die Frage,
damit nicht Reue folgen, Weh und Klage?

Nehm' ich ein reiches, wird's mich hören lassen:
«Woher nimmst du das Recht, mein Erbe zu verprassen?»

Nehm' ich ein armes, blüh'n uns Not und Plage:
Schlaflose Nächte, bitterböse Tage.

Nehm' ich ein junges, denkt's nur ans Vergnügen,
und all mein Geld wird auf die Straße fliegen.

Nehm' ich ein altes, wird's an Reiz ihm fehlen
und mich mit Schrullen und mit Bresten quälen.

Nehm' ich ein schönes, wird es hinter's Licht mich führen
und mit Verehrern kokettieren.

Nehm' ich ein häßliches, o welche Pein
wird solch ein Anblick für mich Armen sein!

Darum verzicht ich lieber auf das Weiben
und suche anderswie die Zeit mir zu vertreiben.



Geiger & Hutter A.

Chapellerie

Zürich Limmatquai 138



RENDEZ-VOUS

der ehemaligen Globus-Bar-Gäste beim

CHARLY in der

SIMPLON-BAR

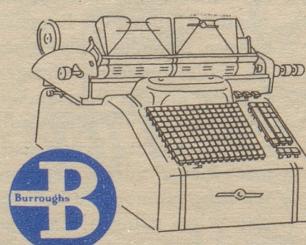
Zürich Schützengasse 16



Herr Bürli schwingt das Schwergewicht,
als wär's ein Hauch, ein zarf' Gedicht.
Wie sie ihm auf die Zehen tritt,
sagt sie «pardon» und er «ich bitt!»
Denn Hühneraugen nie ihn plagen,
dank «Lebewohl»*, ist da zu sagen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmildernendem Filz-
ring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster
für die Fuß-Sohle (Couver). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in
allen Apotheken und Drogerien.

Im Leben darf und sollte man
sich möglichst nie verzählen -
wer richtig kalkulieren kann,
wird eine Burroughs wählen!



Burroughs Sensimatic

BURROUGHS RECHENMASCHINEN AG., ZÜRICH 23, Sihlporte 3 Tel. (051) 25 87 60



VAT 69
SCOTCH WHISKY

Depositaires:
HENRY HUBER
& Co.
Zurich 5
Tel. 23 25 00



E3
aromatisch
- doch leicht